

Konstanz in allen Bereichen

Mit den von der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) bei den kantonalen Feuerwehrinstanzen erhobenen Daten lassen sich die Entwicklungen im schweizerisch-liechtensteinischen Feuerwehrwesen darstellen.

Die Feuerwehrstatistik für das Jahr 2020 zeigt den konstanten und eindrücklichen Leistungsausweis der Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Zu jeder Tages- und Nachtzeit wurden 825'706 Einsatzstunden in 70'493 alarmmässigen Einsätzen geleistet. Dies entspricht zwar einer leichten Abnahme von 446 Einsätzen (- 0.6%), aber einer Zunahme von 42'742 Einsatzstunden (+5 %). Dazu kommen 7'725 geplante Einsätze mit 43'882 Einsatzstunden.

Die Abnahme der Feuerwehrorganisationen entspricht dem langjährigen Mittel

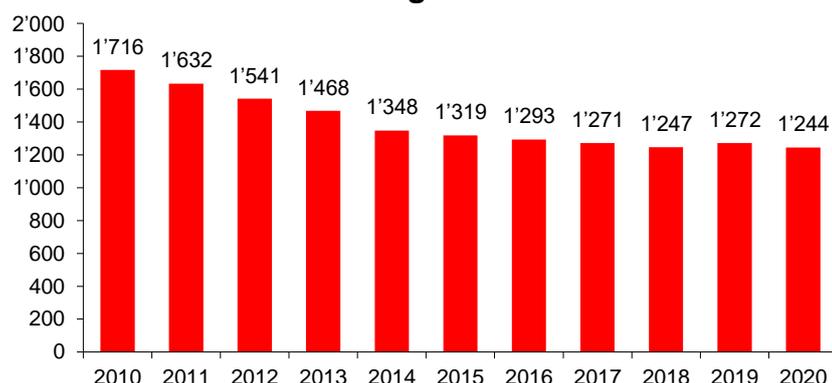
Zum Jahreswechsel 2020/2021 betrug die Zahl der Feuerwehrorganisationen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 1'244 (-28). Dazu zählen neben Orts- und Stützpunktfeuerwehren auch 174 Betriebsfeuerwehren im Milizsystem sowie 16 Berufsfeuerwehren.

Die Abnahme der Feuerwehrorganisationen im Berichtsjahr erfolgt damit im gleichen Umfang wie in den vergangenen Jahren (das 2019 ist nicht repräsentativ, da der Kanton Bern damals ein neues Zählsystem einführte).

Feuerwehrorganisationen

Jahr	Anzahl	Differenz	Differenz %
2010	1'716	n.e.	n.e.
2011	1'632	-84	-4.9%
2012	1'541	-91	-5.6%
2013	1'468	-73	-4.7%
2014	1'348	-120	-8.2%
2015	1'319	-29	-2.2%
2016	1'293	-26	-2.0%
2017	1'271	-22	-1.7%
2018	1'247	-24	-1.9%
2019	1'272	25	2.0%
2020	1'244	-28	-2.2%

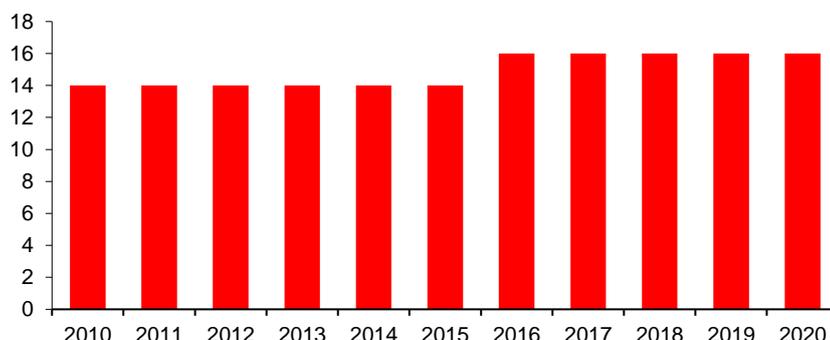
Feuerwehrorganisationen



Berufsfeuerwehren

Jahr	Anzahl	Differenz	Differenz %
2010	14	n.e.	n.e.
2011	14	0	0.0%
2012	14	0	0.0%
2013	14	0	0.0%
2014	14	0	0.0%
2015	14	0	0.0%
2016	16	2	14.3%
2017	16	0	0.0%
2018	16	0	0.0%
2019	16	0	0.0%
2020	16	0	0.0%

Berufsfeuerwehren



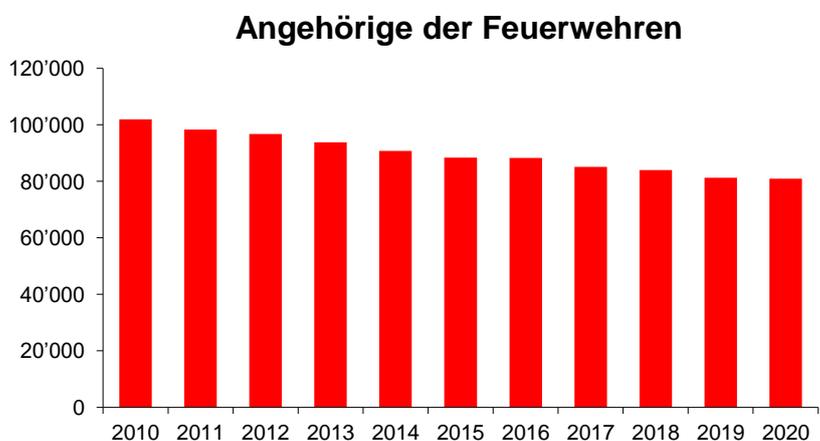
Betriebsfeuerwehren			
Jahr	Anzahl	Differenz	Differenz %
2010	250	n.e.	n.e.
2011	242	-8	-3.2%
2012	226	-16	-6.6%
2013	218	-8	-3.5%
2014	208	-10	-4.6%
2015	197	-11	-5.3%
2016	189	-8	-4.1%
2017	189	0	0.0%
2018	181	-8	-4.2%
2019	175	-6	-3.3%
2020	174	-1	-0.6%



Der Personalbestand bleibt konstant

Ende 2020 betrug der gesamte Personalbestand der Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein 80'921 Angehörige der Feuerwehren (-374). Damit bleiben die Personalbestände konstant.

AdF			
Jahr	Anzahl	Differenz	Differenz%
2010	101'985	n.e.	n.e.
2011	98'368	-3'617	-3.55%
2012	96'792	-1'576	-1.60%
2013	93'867	-2'925	-3.02%
2014	90'767	-3'100	-3.30%
2015	88'386	-2'381	-2.62%
2016	88'252	-134	-0.15%
2017	85'164	-3'088	-3.50%
2018	83'979	-1'185	-1.39%
2019	81'295	-2'684	-3.20%
2020	80'921	-374	-0.46%

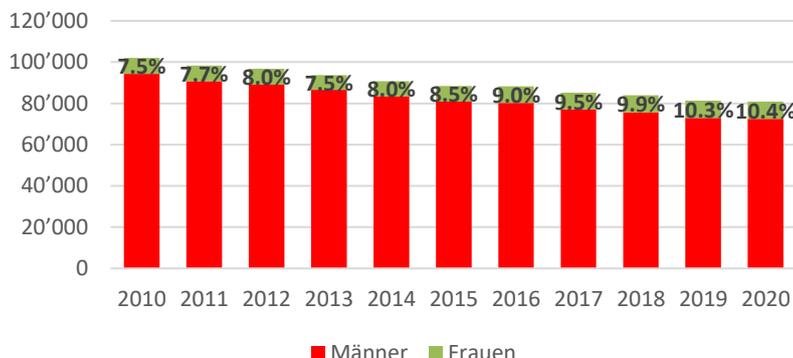


Auch der Frauenanteil bleibt (fast) konstant.

Die Anzahl der Frauen in den Feuerwehrorganisationen stieg im Berichtsjahr lediglich um 40 Angehörige der Feuerwehren. Damit steigerte sich der Anteil des weiblichen Geschlechts lediglich um 0.1%.

Männer-Frauen-Anteil				
Jahr	Männer	Frauen	Männer%	Frauen%
2010	94'325	7'660	92.5%	7.5%
2011	90'776	7'590	92.3%	7.7%
2012	89'070	7'722	92.0%	8.0%
2013	86'622	7'045	92.5%	7.5%
2014	83'549	7'218	92.0%	8.0%
2015	80'862	7'524	91.5%	8.5%
2016	80'297	7'955	91.0%	9.0%
2017	77'111	8'053	90.5%	9.5%
2018	75'645	8'334	90.1%	9.9%
2019	72'925	8'370	89.7%	10.3%
2020	72'511	8'410	89.6%	10.4%

Männer-Frauen-Anteil

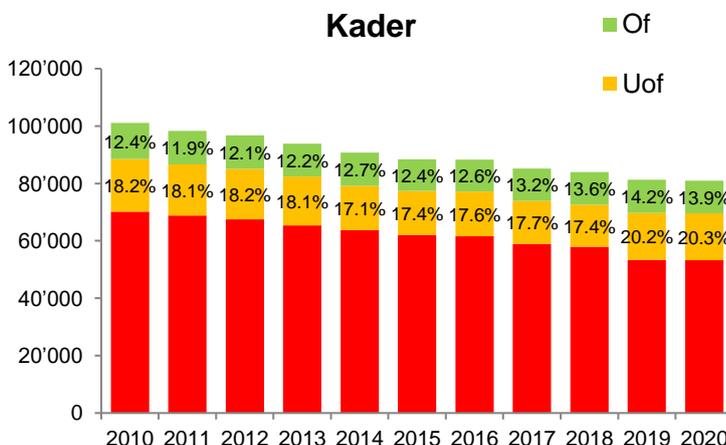


Die Kader machen gut einen Drittel der Eingeteilten aus

Die Feuerwehrkader sind – neben den knapp 1'500 Feuerwehrinstruktoren – für die Aus- und Weiterbildung der Angehörigen der Feuerwehren verantwortlich und übernehmen im Einsatz Führungsaufgaben. Im 2020 hat die Anzahl der Kaderangehörigen im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig geändert. Zwar nahm der Anteil der Offiziere um 0.3% ab, jedoch erhöhte sich der Anteil der Unteroffiziere um 0.1%. Auch in diesem Bereich lässt sich somit eine stabile Konstanz feststellen.

Kader					
Jahr	Nicht-Kader	Of	Uof	Of%	Uof%
2010	70'213	12'486	18'360	12.4%	18.2%
2011	68'858	11'702	17'808	11.9%	18.1%
2012	67'486	11'738	17'568	12.1%	18.2%
2013	65'406	11'491	16'970	12.2%	18.1%
2014	63'696	11'544	15'527	12.7%	17.1%
2015	62'094	10'943	15'349	12.4%	17.4%
2016	61'619	11'121	15'512	12.6%	17.6%
2017	58'887	11'226	15'051	13.2%	17.7%
2018	57'932	11'394	14'653	13.6%	17.4%
2019	53'338	11'514	16'443	14.2%	20.2%
2020	53'212	11'285	16'424	13.9%	20.3%

Kader



Trotz weniger Einsätze wurden mehr Einsatzstunden geleistet

Alle alarmmässigen Einsätze der Feuerwehren in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein werden in der jährlichen Feuerwehrstatistik nach der Anzahl der Einsätze einerseits sowie nach den Einsatzstunden andererseits erfasst. Zudem werden die Hauptkategorien der Einsätze in den Kernaufgaben ermittelt.

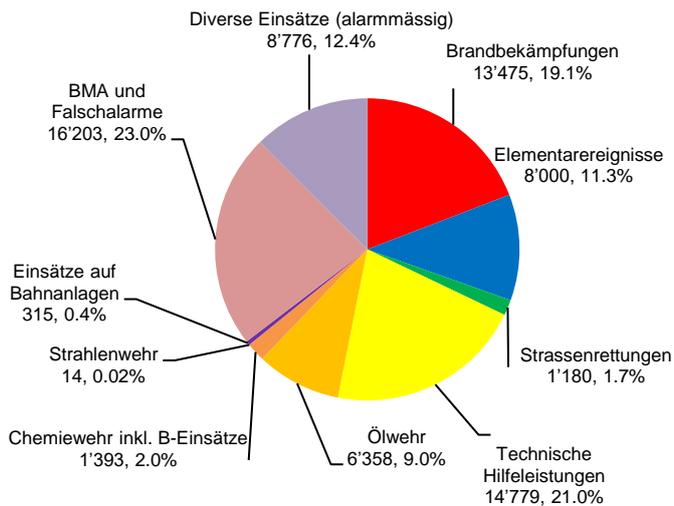
Im Jahr 2020 wurden bei 70'493 (-446 Einsätze) alarmmässigen Ereignissen unterschiedlichste Schadenlagen bewältigt. Darunter fallen vom effektiven Brandfall über eine Vielzahl von auf Brandmeldeanlagen zurückzuführende Alarmierungen (inkl. Falschalarme) bis zu einer erheblichen Zahl von technischen Hilfeleistungen. Trotz dieser leichten Abnahme der Einsätze wurde aber im Berichtsjahr 42'742 Einsatzstunden mehr als im 2019 geleistet (+5%).

Während die Anzahl der Brände und Elementarereignisse leicht zunahmen, waren die Einsatzzahlen in fast allen anderen Bereichen rückläufig, verhältnismässig am deutlichsten bei den Strassenrettungen. Dieser letzte Umstand dürfte wohl auf das stark reduzierte Verkehrsaufkommen während des COVID-19 bedingten Lockdowns zurückzuführen sein.

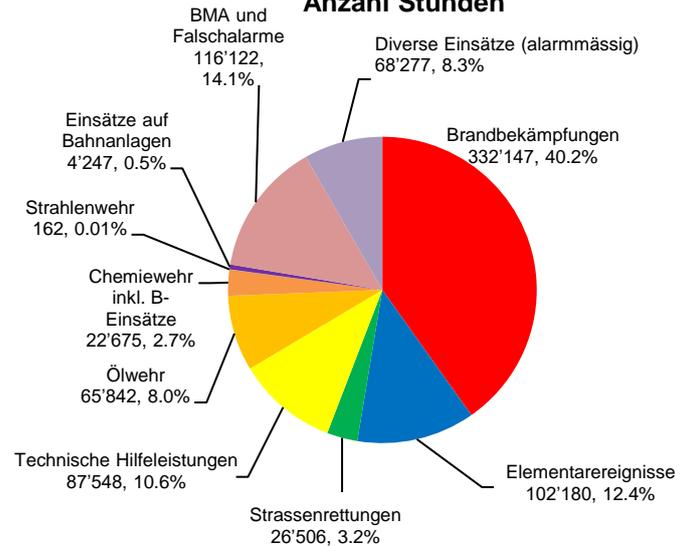
Alarmmässige Einsätze - Anzahl Einsätze	2019		2020		Differenz
Brandbekämpfungen	12'935	18.2%	13'475	19.1%	540
Elementarereignisse	7'506	10.6%	8'000	11.3%	494
Strassenrettungen	1'554	2.2%	1'180	1.7%	-374
Technische Hilfeleistungen	14'020	19.8%	14'779	21.0%	759
Ölwehr	6'597	9.3%	6'358	9.0%	-239
Chemiewehr inkl. B-Einsätze	1'434	2.0%	1'393	2.0%	-41
Strahlenwehr	15	0.0%	14	0.0%	-1
Einsätze auf Bahnanlagen	350	0.5%	315	0.4%	-35
BMA und Falschalarne	16'835	23.7%	16'203	23.0%	-632
Diverse Einsätze (alarmmässig)	9'693	13.7%	8'776	12.4%	-917
Total alarmmässige Einsätze - Anzahl Einsätze	70'939	100.0%	70'493	100.0%	-446

Alarmmässige Einsätze - Anzahl Stunden	2019		2020		Differenz
Brandbekämpfungen	300'884	38.4%	332'147	40.2%	31'263
Elementarereignisse	82'554	10.5%	102'180	12.4%	19'626
Strassenrettungen	29'899	3.8%	26'506	3.2%	-3'393
Technische Hilfeleistungen	87'264	11.1%	87'548	10.6%	284
Ölwehr	68'598	8.8%	65'842	8.0%	-2'756
Chemiewehr inkl. B-Einsätze	33'326	4.3%	22'675	2.7%	-10'651
Strahlenwehr	187	0.0%	162	0.0%	-25
Einsätze auf Bahnanlagen	4'195	0.5%	4'247	0.5%	52
BMA und Falschalarne	115'496	14.8%	116'122	14.1%	626
Diverse Einsätze (alarmmässig)	60'561	7.7%	68'277	8.3%	7'716
Total alarmmässige Einsätze - Anzahl Stunden	782'964	100.0%	825'706	100.0%	42'742

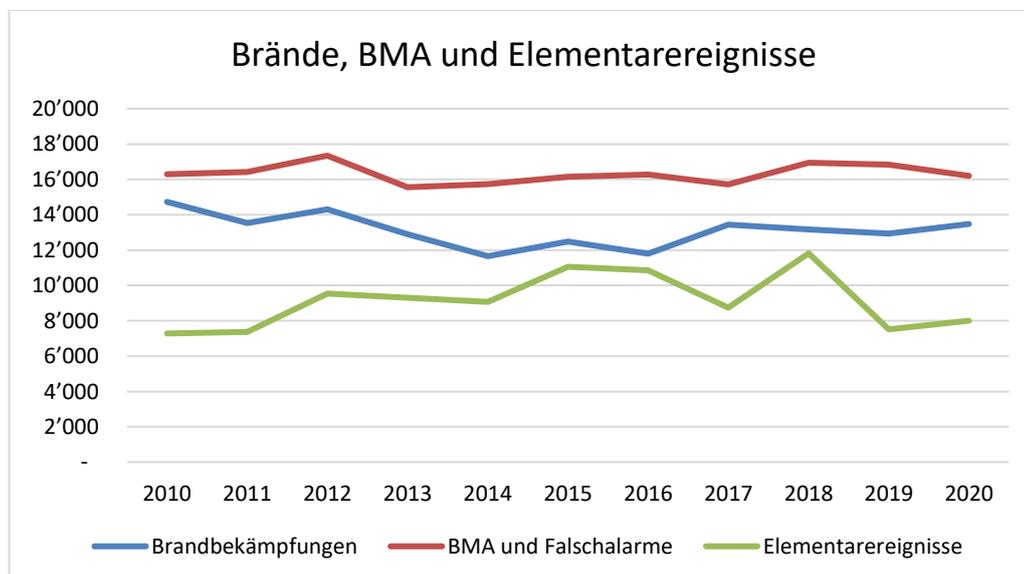
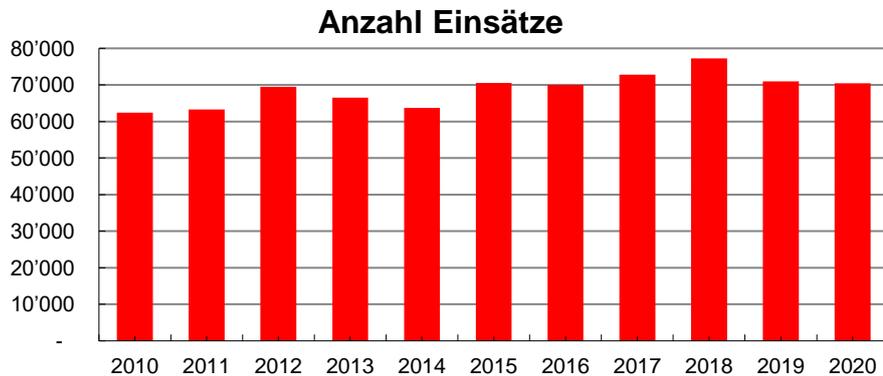
Alarmmässige Einsätze 2020
Anzahl Einsätze

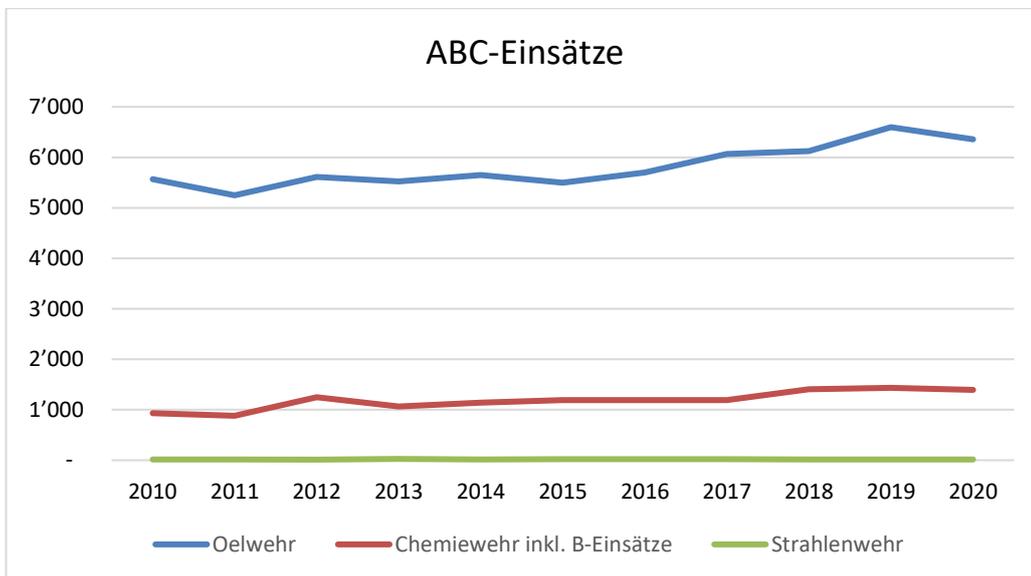
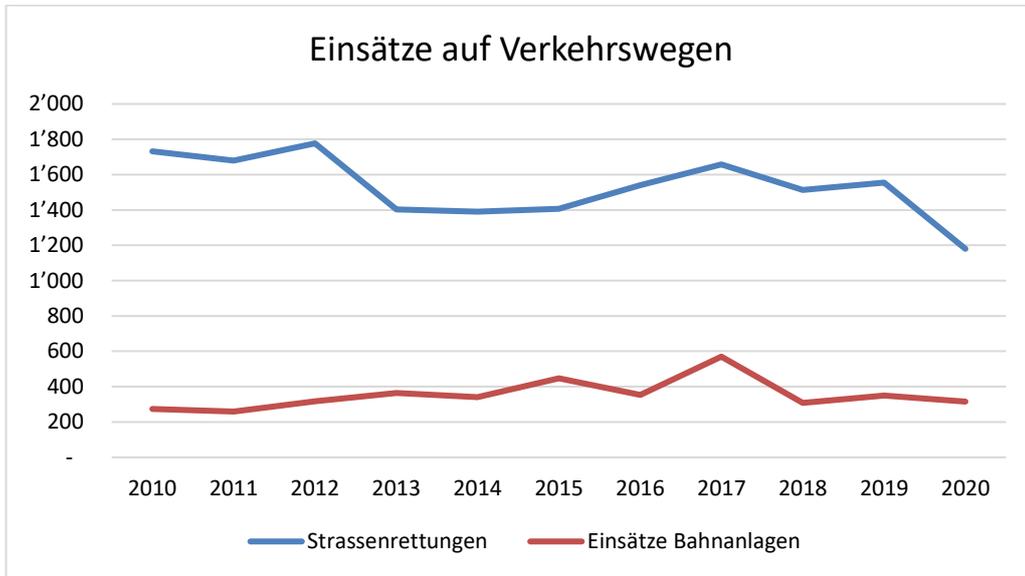


Alarmmässige Einsätze 2020
Anzahl Stunden



Alarmmässige Einsätze 2010-2019											
Jahr	Total	Brandbekämpfungen	Elementarereignisse	Strassenrettung	Technische Hilfeleistungen	Oelwehr	Chemiewehr inkl. B-Einsätze	Strahlenwehr	Einsätze Bahnanlagen	BMA und Falschalarme	Div. Einsätze (alarmmässig)
2010	62'457	14'731	7'281	1'732	8'649	5'568	931	16	274	16'293	6'982
2011	63'294	13'523	7'362	1'679	9'950	5'248	881	14	259	16'418	7'960
2012	69'509	14'304	9'541	1'777	9'770	5'611	1'248	12	318	17'346	9'582
2013	66'517	12'893	9'299	1'403	10'248	5'523	1'062	26	365	15'558	10'140
2014	63'686	11'658	9'077	1'391	9'886	5'651	1'141	15	341	15'737	8'789
2015	70'578	12'477	11'060	1'406	10'713	5'496	1'188	19	448	16'142	11'629
2016	69'975	11'803	10'850	1'541	11'277	5'701	1'190	19	353	16'283	10'958
2017	72'785	13'437	8'740	1'658	12'946	6'066	1'192	20	570	15'724	12'432
2018	77'304	13'178	11'816	1'514	15'011	6'126	1'404	13	308	16'941	10'993
2019	70'939	12'935	7'506	1'554	14'020	6'597	1'434	15	350	16'835	9'693
2020	70'493	13'475	8'000	1'180	14'779	6'358	1'393	14	315	16'203	8'776





Schlussbemerkung

Die statistischen Angaben geben zwar einen Überblick über die Entwicklungen im Feuerwehrwesen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Die Interpretation der Zahlen muss jedoch primär auf kantonaler Ebene erfolgen, sind doch die Unterschiede zwischen den Kantonen aufgrund der Fläche, der Topographie, der Bevölkerungsstruktur und der politischen Struktur erheblich.